



© Fotolia

Hier finden Sie Rat.

**Eine Fachinformation der unterstützenden
Dienste des Hufeland Klinikums.**

Wir sind für Sie da.

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

der Ausbruch einer Krankheit und der damit verbundene Krankenhausaufenthalt stellt die meisten Menschen vor eine neue Situation. Sie finden sich in einer fremden Umgebung wieder, wichtige Entscheidungen sind zu treffen, manchmal ist der gesamte bisherige Lebensentwurf infrage gestellt.

Während ihres stationären Krankenhausaufenthaltes oder ihrer ambulanten Behandlungszeit wünschen sich viele Patienten einen direkten Gesprächspartner zur Lösung von kleinen und großen Problemen. In dieser Broschüre finden Sie alle Ansprechpartner der Hufeland Klinikum GmbH mit ihren Kontaktdaten, welche Sie in Ihrer Situation gern beraten, unterstützen oder einfach nur zuhören.

Der Sozialdienst berät Sie bei allen Fragen oder Problemen, die im Zusammenhang mit Erkrankungen und Behinderungen entstehen und zu deutlichen Veränderungen zu Ihrem bisherigen Leben führen können. Im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt hilft der Sozialdienst eine möglichst lückenlose Versorgung zu organisieren.

Für unsere an Krebs erkrankten Patientinnen und Patienten und deren Angehörige bieten wir eine psychologische Beratung und Begleitung durch unsere Diplompsychologin Anne Weinreich an.

Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger sind für Sie da, wenn Sie Beistand wünschen. Ein persönliches und vertrauliches Gespräch kann auch weiterhelfen, in der schwierigen Situation des Krankseins eigene Kraftquellen zu entdecken.

Die Patientenfürsprecher sind ein hilfreicher Ansprechpartner, der sich direkt und unbürokratisch für eine rasche Lösung bei Problemen für Sie einsetzt.

Durch menschliche Nähe, Zuwendung und Aufmerksamkeit tragen die „Grünen Damen“ zu Ihrer Genesung bei. Ihre wichtigsten Aufgaben sind das Zuhören und das Gespräch am Krankenbett.

Das Ethikkomitee bietet Hilfe bei ethischen Fragen und Konflikten des klinischen Alltags und dient in erster Linie der Beratung im Einzelfall.

Auf den letzten Seiten dieser Broschüre erhalten Sie die Kontaktdaten der Selbsthilfegruppen im Unstrut-Hainich-Kreis.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen Zuversicht und gute Besserung.

**Ihr Team der unterstützenden Dienste
des Hufeland Klinikums.**

Sozialdienst



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sozialdienst der Hufeland Klinikum GmbH bietet unseren Patienten und deren Angehörigen fachliche Beratung, Hilfe und Unterstützung an, die persönliche oder soziale Probleme im Zusammenhang mit ihrer Erkrankung und deren Auswirkungen auf ihr Leben oder das ihrer Angehörigen haben. Ziel der Beratung ist es, gemeinsam neue Perspektiven aufzuzeigen und einzuleiten. Patienten und deren Angehörige können während des gesamten Aufenthaltes in der Hufeland Klinikum GmbH Kontakt mit uns aufnehmen und einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren.

Leistungsspektrum:

Oberstes Ziel des Sozialdienstes/Entlassmanagements ist es, die Kontinuität der Patientenversorgung zwischen dem stationären und dem ambulanten Bereich zu sichern und umfasst folgende Leistungen:

Ambulante Versorgung:

- Beratung und Beantragung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Informationen und Kontaktaufnahme zu den von Ihnen gewählten Nachversorgern/Pflegediensten
- Beratung und Vermittlung von weiteren ambulanten Diensten
- Beantragung von Hilfsmitteln
- Haushaltshilfe der Krankenkassen

Stationäre Versorgung:

- Vermittlung in Kurzzeitpflege, vollstationäre Pflege und Hospizpflege

Medizinische Rehabilitation:

- Anschlussheilbehandlung
- Anschlussgesundheitsmaßnahmen
- Ambulante Rehabilitation
- integrierte Versorgung nach Schlaganfall/neurologische Frührehabilitation

Informationen zu:

- Beratungsstellen
- Beratung und Einleitung von Maßnahmen nach dem Betreuungsrecht
- Beratung und Einleitung von Maßnahmen nach dem Schwerbehindertenrecht
- Beratung und Vermittlung zu Selbsthilfegruppen

**Kontakt**

Unsere Mitarbeiterinnen vom Sozialdienst haben sich die Aufgaben je nach Klinik eingeteilt. Bitte nehmen Sie bei Bedarf mit der Mitarbeiterin Kontakt auf, die für Sie zuständig ist.

E-Mail: sozialdienst@hufeland.de

Zuständig am Standort Bad Langensalza**D. Koselack**

Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin

Telefon: 03603 855-105

Sprechzeit: Montag bis Freitag
von 09:00 bis 15:00 Uhr

ist zuständig für: alle Kliniken und Brustzentrum.

**J. Holzapfel**

Sachbearbeiterin

Telefon: 03603 855-152

Sprechzeit: Montag bis Freitag
von 08:00 bis 12:00 Uhr

Ihre Ansprechpartner im Sozialdienst

Zuständig am Standort Mühlhausen



Teamleiterin

S. Windischmann

Dipl.-Sozialarbeiterin, Dipl.-Sozialpädagogin, Case-Managerin (DGCC)
Telefon: 03601 41-1193

Sprechzeit: Montag bis Freitag
von 09:00 bis 16:00 Uhr

ist zuständig für: Abteilung für Allgemein-, Visceral-, Thoraxchirurgie und Proktologie, zertifiziertes Darmzentrum, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin, Abteilung für Gefäßchirurgie und endovasculäre Chirurgie sowie Abteilung für Hämatologie und Onkologie.



H. Reinhardt

Mitarbeiterin Sozialdienst
Telefon: 03601 41-1198

Sprechzeit: Montag bis Freitag von
07:00 Uhr bis 15:30 Uhr

ist zuständig für: Abteilung für Intermediate Care, Abteilung für Intensivmedizin, Abteilung für Kardiologie sowie Abteilung für Gastroenterologie und Diabetologie.



M. Wesche

Mitarbeiterin Sozialdienst
Telefon: 03601 41-1201

Sprechzeit: Montag bis Freitag von
07:30 Uhr bis 14:00 Uhr

ist zuständig für: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie Abteilung für Unfallchirurgie.

Psychoonkologie



Dipl.-Psych. Anne Weinreich

Standort Bad Langensalza:

Rudolph-Weiss-Straße 1–5
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603 855-673 und 855-689
Fax: 03603 855-390

Standort Mühlhausen:

Langensalzaer Landstraße 1
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 41-1255
Fax: 03601 41-2100

E-Mail: a.weinreich@hufeland.de

„Licht findet seine Farbenfülle erst im Widerstand der Wolken.“

Rabindranath Tagore

Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige,

ein Krebsverdacht oder die bestätigte Diagnose hat nicht nur Folgen für unseren Körper, sondern betrifft uns als ganze Person und stellt eine besondere Belastungssituation dar. Die Ungewissheit in dieser neuen Lebenssituation kann intensive Gefühle wie Angst, Ohnmacht, Hilflosigkeit, Traurigkeit, Wut, aber auch Hoffnung auslösen.

Sich mit der Erkrankung auch seelisch auseinander zu setzen, ist wesentlicher Bestandteil der Krankheitsverarbeitung.

Sollten im Verlauf einer Krebserkrankung Unsicherheit oder Ängste bei Patienten und auch Angehörigen auftreten, so ist dies nicht als Zeichen von Schwäche zu werten. Vielmehr ist es ein Ausdruck eines angemessenen Umgangs mit der neuen Lebenssituation.

Ursachen für psychische Belastungen können z. B. sein:

- belastende Gefühle wie Angst, Hilflosigkeit, Unsicherheit,
- körperliche Veränderungen und Einschränkungen,
- Schwierigkeiten in der Kommunikation (mit Angehörigen oder Ärzten/ Pflegenden),
- Konflikte im familiären, beruflichen oder sozialen Umfeld
- sowie die Gefährdung der weiteren Lebensplanung.

Nach und nach, im weiteren Verlauf der Krankheit sind eine Vielzahl an Veränderungs- und Anpassungsprozessen zu bewältigen – auf körperlicher, sozialer, familiärer, partnerschaftlicher und seelischer Ebene. Nicht jeder Patient verlangt sofort nach professioneller Unterstützung. Doch wenn der Körper krank ist, leidet oft auch die Seele.

Ein Gespräch mit einer Psychoonkologin kann bei der Bewältigung hilfreich sein. Wichtig ist zu wissen: Eine psychologische Beratung in Anspruch zu nehmen bedeutet nicht, dass Sie psychisch krank sind! Die Psychoonkologie geht davon aus, dass psychosoziale Unterstützung und suppor-

tive Psychotherapie die Erkrankung und ihren Verlauf positiv beeinflussen sowie eine verbesserte Lebensqualität ermöglichen können.

Mein Ziel ist, Sie und Ihre Angehörigen darin zu unterstützen, Ihre vorhandenen Stärken und Fähigkeiten zu nutzen und zu erweitern, um Einflussnahme auf ihr Leben zu erhalten oder wieder zu erlangen. Ich möchte Sie auf ihrem Weg Schritt für Schritt begleiten und so zu einer ganzheitlichen Behandlung beitragen. Die psychoonkologische Begleitung orientiert sich hierbei grundsätzlich an Ihren Bedürfnissen und kann sich sehr unterschiedlich gestalten.



Wenn Sie ein unterstützendes Gespräch oder eine Beratung wünschen, wenden Sie sich direkt an mich oder stellen Sie den Kontakt über Mitarbeiter der Station her.

Die psychoonkologische Unterstützung ist fester Bestandteil der Versorgung von Patienten mit Krebserkrankungen und deren Angehörigen unseres Hauses.

Während der stationären und ambulanten Behandlung besteht die Möglichkeit, psychoonkologische Gespräche zu erhalten. Zusätzlich können Sie ambulante Termine mit mir vereinbaren.

Dipl.-Psych. Anne Weinreich

Wie kann die Unterstützung aussehen?

Einzelgespräche:

Hier geht es um die Klärung Ihrer seelischen Situation, um Art und Umfang von Belastungen, aber auch von Ressourcen (Quellen von Kraft, Freude, Unterstützung). Wir können uns gemeinsam auf die Suche nach einem Weg machen, wie Sie konstruktiv mit Ihrer Erkrankung umgehen und Ihre Kompetenzen fördern können, um so Ihre persönlichen Bewältigungsmöglichkeiten herauszufinden und zu stärken.

Angehörigen- und Paargespräche:

Nicht nur Sie als unmittelbar Betroffene/ Betroffener sind durch die Krebserkrankung belastet, sondern auch ihre Familie – wenn auch auf andere Weise. Angehörige stehen teils hilflos „daneben“, teils ziehen sie sich zurück. Manchmal reagieren sie mit hektischer Aktivität und können so ihr eigentlich vorhandenes Unterstützungspotential kaum einbringen.

Ich biete deshalb ebenfalls für Angehörige Beratungsgespräche an – mit Ihnen zusammen oder auf Wunsch alleine.

Mögliche Angebote im Überblick:

- Entlastung in Krisensituationen,
- psychoonkologische Beratung und Therapie in allen Phasen der Behandlung für Patienten und ihre Angehörigen,
- Unterstützung bei Entscheidungen im Behandlungsverlauf,
- Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung/-bewältigung,
- Aufzeigen neuer Perspektiven bzw. Erarbeitung neuer Lebensperspektiven,
- Vermittlung von Methoden zur Stabilisierung und Entspannung,
- Begleitung bei der Annäherung an das Thema Tod, Trauerbegleitung,
- Vermittlung zwischen Patient und ärztlichem sowie pflegerischem Personal
- und Vermittlung von weiterführenden Hilfen wie Selbsthilfeangebote, psychosoziale Beratung und Psychotherapie.

Patientenfürsprecher



Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

viele Patienten wünschen sich während ihres stationären Krankenhausaufenthaltes oder ihrer ambulanten Behandlungszeit in unserem Klinikum einen direkten Gesprächspartner zur Lösung von kleinen und großen Problemen. Dabei ist ein Ansprechpartner hilfreich, der sich direkt und unbürokratisch für eine rasche Lösung einsetzt.

Wir Patientenfürsprecher wollen diese Ansprechpartner für Sie sein. Mit den klinikinternen Abläufen und hier tätigen Personen sind wir vertraut.

Als ehrenamtlich Tätige im Klinikum sind wir nur dem Patienten verpflichtet. Der Patientenfürsprecher untersteht nicht der Führung des Klinikums und ist nicht an deren Weisungen gebunden. Diese unabhängige Stellung verpflichtet uns zur unparteiischen, objektiven Lösung der uns übertragenen Aufgaben.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen Hilfe bieten und zu einer für Sie zufriedenstellenden schnellen Lösung Ihres Anliegens beitragen können. Bitte machen Sie dafür von einem Gespräch mit uns Gebrauch.

Aufgaben, die wir übernehmen und lösen wollen:

- Entgegennahme von Beschwerden,
- Rückfragen im Auftrag des Patienten beim Arzt, beim Pflegepersonal, bei der Verwaltung etc.,
- Lösung von Konflikten,
- Vermittlung zwischen Patient und Angehörigen,
- Entgegennahme und Weiterleitung von Verbesserungsvorschlägen,
- Entgegennahme und Weitergabe von Lob und Zufriedenheit
- sowie Erledigung von Sonderwünschen (sofern realisierbar)

Der Patientenführsprecher ist Vermittler zwischen Krankenhaus und Patient.

Wir werden auf Ihren Wunsch aktiv und kümmern uns persönlich um Ihr spezielles Anliegen. Als „Außenstehende“ im Hufeland Klinikum hoffen wir, dass wir durch unsere unabhängige Stellung und Tätigkeit schnell und objektiv behilflich sein können.

Die Informationen, die Sie uns anvertrauen, unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht. Wenn Sie aufgrund Ihrer Erkrankung selbst nicht in der Lage sein sollten, mit uns direkt Kontakt aufzunehmen, so kann sich auch ein Angehöriger oder Vertrauter an uns wenden.

Unsere Leistung als Patientenführsprecher ist selbstverständlich kostenlos und für Sie mit keinerlei Verpflichtungen verbunden.

Als ehrenamtlich Tätige sehen wir uns allein dem Interesse des Patienten verpflichtet.

Nicht zu den Aufgaben des Patientenführsprechers zählen die Tätigkeiten, die bereits vom Sozialdienst des Klinikums und von den Klinikseelsorgern erbracht werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in dieser Broschüre.

Wie wir unsere Arbeit sehen

Wir sehen den Patienten zuallererst als hilfesuchenden Menschen, der uns vertraut und auf unsere Unterstützung hofft. Es ist daher unsere Verpflichtung, den Patienten (und seine Angehörigen) entsprechend zu beraten, zu informieren und eine allseits zufriedenstellende Lösung zu erreichen. Unser Auftrag ergibt sich aus dem Leitbild des Klinikums.

Alle Informationen, die wir erfragen, sehen wir unter dem absoluten Verschwiegenheitsgebot. Sie werden nur nach vorheriger Zustimmung des Patienten eingeholt. In bestimmten Situationen wird es jedoch nicht ausbleiben können, dass wir uns fachdienlichen Rat, z. B. beim Ethikkomitee, einholen. Auch hier gilt gleichermaßen – wie für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums – die absolute Verschwiegenheitspflicht.

Patientenfürsprecher als Ansprechpartner

Für die Sprechstunde bedarf es generell einer Anmeldung über das Zentrale Chef-
arztsekretariat.

Standort Bad Langensalza



Günter Romeis

Der gebürtige Bad Langensalzaer arbeitete bis zu seinem Ruhestand auf dem Gebiet der Bauhygiene und im baulich-sozialen Bereich.

Die Sprechstunde findet donnerstags von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Die Sprechstunde findet im Gebäude A, 1. Obergeschoss, Besprechungsraum Bereich Geschäftsleitung statt.

Anmeldung:

Telefon: 03603 855-673 oder
03603 855-689

Standort Mühlhausen



Christine Eisenhut

lebt seit 1946 in Mühlhausen. Bis zum Renteneintritt hat sie in der Berufsausbildung gearbeitet. Seit 20 Jahren ist sie ehrenamtlich im sozialen Bereich tätig.

Die Sprechstunde findet mittwochs von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr statt.

Die Sprechstunde findet im Raum der Begegnung, Gebäude A, Erdgeschoss, hinter dem „Raum der Stille“ statt.

Anmeldung:

Telefon: 03601 41-1255 oder
03601 41-1305

Krankenhaushilfe „Grüne Damen“

Freiwillig ins Krankenhaus?

„Ja, natürlich! Einmal in der Woche gehe ich ins Krankenhaus und besuche dort Patienten und Patientinnen. Diese Besuche sind mir sehr wichtig und das, was mir die Patienten an Dankbarkeit oft geben, ist viel für mich.“

Frau L. ist eine engagierte Frau bei den „Grünen Damen“. Regelmäßig macht sie einmal pro Woche für ungefähr zwei Stunden Besuche im Krankenhaus.

Solch engagierte Frauen und auch Männer gibt es überall in Deutschland – ebenso im Hufeland Klinikum.

Aufgeschlossenheit, Geduld und menschliche Reife sind wichtige Voraussetzungen für die Mitarbeit bei den „Grünen Damen und Herren“.

Durch die evangelische und katholische Klinikseelsorge und Vertreter der Klinik werden alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vorbereitet und begleitet.

Die „Grünen Damen“ stellen sich vor

Die „Grünen Damen“ sind im Rahmen der „Evangelischen Krankenhaushilfe“ tätig, der heute bundesweit über 11.000 Mitarbeitende in 750 Gruppen angehören.



Die Grünen Damen zusammen mit den Klinikseelsorgern Pfarrerin Annett Seeber und Gemeindefereferent Tobias Warnecke am Klinikstandort Bad Langensalza.

Die Gründung der ersten Gruppe erfolgte im Jahr 1969 in Düsseldorf durch Frau Brigitte Schröder.

Zu Beginn des Jahres 2002 wurden in 428 Krankenhäusern und in 286 Alteneinrichtungen deutschlandweit mindestens 10.031 „Grüne Damen“ gezählt.

Die „Grünen Damen“ sind ehrenamtlich Tätige im stationären Bereich des Krankenhauses. Die Bezeichnung kommt von den grünen Kitteln, welche die Helfer und Helferinnen von anderen Mitarbeitern auf der Station unterscheiden.

Was machen die „Grünen Damen“?

Die „Grünen Damen“ wollen durch menschliche Nähe, Zuwendung und Aufmerksamkeit zur Genesung beitragen.

Ihre wichtigste Aufgabe ist das Zuhören und das Gespräch am Krankenbett. Sie können mit ihnen über alles sprechen, was Sie bewegt. Außerdem kann man sich mit kleinen Wünschen für Dinge des persönlichen Bedarfs an die „Grünen Damen“ wenden, etwa eine Zeitung holen, auch vorlesen, einkaufen, einen Brief schreiben usw. Die „Grünen Damen“ begleiten Sie gern auch bei Ihren Spaziergängen.

Wie alle Mitarbeiter des Krankenhauses unterliegen auch die „Grünen Damen“ der Schweigepflicht.



Wie erreichen Sie die „Grünen Damen“?

Wenden Sie sich an eine Schwester oder einen Pfleger auf Ihrer Station oder bitten Sie Herrn Frank Holzapfel, stellvertretende Pflegedienstleitung am Standort Mühlhausen, bzw. Frau Birgit Fischer-Mogk, stellvertretende Pflegedienstleitung am Standort Bad Langensalza, um nähere Auskunft.

Haben Sie Interesse selbst ehrenamtlich tätig zu werden?

Frauen und Männer, die Interesse an der Tätigkeit haben, wenden sich bitte an folgende Ansprechpartner:

Standort Bad Langensalza

Birgit Fischer-Mogk
stellvertretende Pflegedienstleitung
Telefon: 03603 855-119

Mühlhausen

Frank Holzapfel
stellvertretende Pflegedienstleitung
Telefon: 03601 41-1195

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und Mitarbeit!

Ethikberatung



Standort Bad Langensalza:

Chefarztsekretariat
 Rudolph-Weiss-Straße 1–5
 99947 Bad Langensalza
 Telefon: 03603 855-673 und 855-689
 Fax: 03603 855-390
 E-Mail: medizin.lsz@hufeland.de

Standort Mühlhausen:

Chefarztsekretariat
 Langensalzaer Landstraße 1
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 41-1255
 Fax: 03601 41-2100
 E-Mail: medizin.mhl@hufeland.de

„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“

Vaclav Havel

Sehr geehrte Damen und Herren,

Patienten und ihre Angehörigen, aber auch Klinikmitarbeiter können vor schwerwiegende ethische Fragen gestellt werden.

Soll sich meine Ehefrau einer weiteren Krebstherapie mit vielen Nebenwirkungen unterziehen, wenn die Verlängerung des Lebens nur um kurze Zeit möglich ist?
 Soll ich meiner 80-jährigen Mutter eine Magensonde legen lassen?
 Muss ich als Pflegende jede Entscheidung der Ärzte widerspruchslos hinnehmen,

obwohl ich den Patienten und seine Wünsche besser kenne?

Als Arzt sehe ich, dass der Patient immer schwächer wird und sicherlich bald stirbt, aber die Angehörigen fordern immer neue Therapien?

Wenn Sie als Patient, Angehöriger oder Klinikmitarbeiter in solchen oder ähnlichen Konfliktsituationen das Gefühl haben, Hilfe und Beistand zu benötigen, unterstützt Sie das Ethikkomitee.

Aufgaben und Ziele des Ethikkomitees

Die moderne Medizin mit den scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten heutiger Behandlungsmethoden wirft zunehmend für alle an der Behandlung, Pflege und Betreuung Beteiligten ethische Fragen auf.



Die Mitglieder des Ethikkomitees bieten Orientierung und Hilfe bei schwierigen Fragestellungen.

Das Ethikkomitee dient in erster Linie der Beratung im Einzelfall. Anliegen ist es, die unterschiedlichen Ansichten über das ethische Problem zu hören, ins Gespräch zu kommen und in möglichst unparteiischer Weise zu helfen, eine Lösung des Konfliktes zu entwickeln.

Die Ethikberatung wertet nicht die medizinische Behandlung und legt nicht die weitere Therapie fest.

Sie soll Hilfe bei der Suche nach einer ethisch begründeten Entscheidung geben. Die Verantwortung bleibt beim Behandlungsteam.

Das Wohl und der Wille der Patientinnen und Patienten unter Einbezug ihrer Angehörigen steht dabei im Vordergrund.

Alle an der Ethikberatung Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.

Patientinnen und Patienten, Angehörige, Pflegekräfte und Ärzte im behandelnden Bereich können eine Ethikberatung anfordern.

Ein Beratungsgespräch an dem mindestens zwei Mitglieder des Ethikkomitees teilnehmen, erfolgt in ruhiger Atmosphäre an einem neutralem Ort.

Erreichbarkeit des Ethikkomitees

Anfragen an das Ethikkomitee können schriftlich, per E-Mail, per Fax oder mündlich gestellt werden. Es ist hilfreich, wenn der medizinische Sachverhalt und das ethische Problem kurz dargestellt werden.

Werktäglich kann der Kontakt zum Ethikkomitee in der Zeit von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr über das Chefarztsekretariat vermittelt werden.

Zudem ist es möglich, Anfragen persönlich an alle Mitglieder des Ethikkomitees zu richten. Eine Rückmeldung zum weiteren Vorgehen des Ethikkomitees erfolgt spätestens am nächsten Werktag.

Klinikseelsorger

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir kümmern uns um Ihre Ängste und Sorgen während des Krankenhausaufenthaltes. Oft gehören zur Genesung viel Geduld und innere Kraft. Dabei tauchen Fragen und Gedanken auf, über die Sie gern in Ruhe reden möchten. Wir sind für Sie da und haben Zeit - Zeit zum Zuhören und Zeit zum Reden.

Standort Bad Langensalza



Evangelische Klinikseelsorgerin
Pfarrerin Annett Seeber
 Telefon: 03603 855-0

Besuchszeiten:
 montags und donnerstags
 von 09:00 – 13:00 Uhr



Römisch-Katholische
Klinikseelsorge
Pfarrer Gerhard Stöber
 Telefon: 03603 855-0

Besuchszeiten:
 montags von 10:00 – 13:00 Uhr
 freitags von 10:00 – 12:00 Uhr

Standort Mühlhausen



Evangelische Klinikseelsorgerin
Pfarrerin Katrin Skriewe
 Telefon: 03601 41-0

Besuchszeiten:
 mittwochs von 14:00 - 16:30 Uhr
 donnerstags von 09:30 - 16:30 Uhr



Katholische Klinikseelsorge
Gemeindereferent Tobias Warnecke
 Telefon: 03601 853612

Besuchszeiten:
 dienstags von 09:00 - 13:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Selbsthilfegruppen im Unstrut-Hainich-Kreis

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über alle Selbsthilfekontaktstellen und Selbsthilfegruppen im Unstrut-Hainich-Kreis.

Sollte eine Gruppe Ihr Interesse geweckt haben, erhalten Sie alle weiteren Informationen in der jeweiligen Selbsthilfekontakt-

stelle des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis oder über den Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe. Dort erhalten Sie auch Auskunft über etwaige Änderungen.

Der Inhalt auf den folgenden Seiten wurde sorgfältig geprüft und nach bestem Gewissen erstellt. Für die hier dargebotenen Informationen übernehmen wir keine Gewähr.

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

Standort Bad Langensalza

FD Gesundheit
Selbsthilfekontaktstelle
Janet Kapell
Thamsbrücker Straße 20
99947 Bad Langensalza

Telefon: 03603 802759
Telefax: 03603 80132759
E-Mail:
janet.kapell@lrauh.thuringen.de

Standort Mühlhausen

FD Gesundheit
Selbsthilfekontaktstelle
Susanne Rauch
Lindenbühl 28/29
99974 Mühlhausen

Telefon: 03601 802362
Telefax: 03601 80132362
E-Mail:
susanne.rauch@lrauh.thuringen.de

Sprechzeiten Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis:

Die Sprechzeiten finden montags, dienstags, donnerstag und freitags von 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr und nach Vereinbarung statt.



© Fotolia

Alkoholiker (Raum Bad Langensalza)

Jesus-Haus-Gemeinde
Freie christliche Dienstgemeinschaft e. V.
Ansprechpartner: Michel Toussaint
Kleinspehnstraße 1
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603 815157
E-Mail: buero@jesus-haus.com

Alkoholiker (Raum Mühlhausen)

Psychosoziale Beratungs- und ambulante
Behandlungsstelle für Suchtgefährdete,
Suchtkranke und Angehörige
Ansprechpartner: Herr Schlothauer
Eisenacher Straße 13 b
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 440117
E-Mail:
psbs-muehlhausen@sit-online.org

Ängste und Depressionen

Lebensbrücke in Mühlhausen
Ansprechpartner: Herr Tappendorff
Feldstraße 42
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 441654
E-Mail:
lebensbruecke-beratung@t-online.de

Arbeitslose Frauen

Arbeitsloseninitiative
Ansprechpartner: Frau Laufer
Friedrich-Naumann-Straße 26
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 812969

Arbeitslose Frauen und Vorruhe- ständlerinnen

Arbeitsloseninitiative Thüringen e. V.
Arbeitslosenzentrum
Ansprechpartner: Frau Kolwe
Lange Straße 27
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603 891086

Darmkrebs und Stomaträger

Ansprechpartner: Frau Frech
Langensalzaer Landstraße 1
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 41-1701
E-Mail: u.frech@hufeland.de

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken

Ansprechpartner: Frau Koselack
Telefon: 03603 894952
E-Mail: selbsthilfe-demenz@web.de

Depression - Frauengruppe

Lebensbrücke in Mühlhausen
Ansprechpartner: Frau Krause
Feldstraße 42
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 441654
E-Mail:
lebensbruecke-beratung@t-online.de

Diabetiker

Ansprechpartner: Frau Fiedler
Forstbergstraße 36
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 4046430
E-Mail: asb-kvuh@t-online.de

Einsambehinderte Menschen

Ansprechpartner: Frau Montag
Schierschwender Straße 5
99988 Wendehausen
Telefon: 036024 59472

Endoprothese

Ansprechpartner: Frau Langenickel
Obere Salzastraße 11
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603 815991

Frauen für Frauen e. V.

im Frauenkommunikations- und Bildungszentrum „ungeschminkt“
Mühlhäuser Straße 34/35
99947 Bad Langensalza
Telefon: 03603 894466
E-Mail: frauenzentrum_lgs@web.de

Frauen in Krisensituationen

Lebensbrücke in Mühlhausen
Ansprechpartner: Frau Saar
Feldstraße 42
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 441654
E-Mail:
lebensbruecke-beratung@t-online.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs (Bad Langensalza)

Ansprechpartner: Frau Koch
Hermann-von-Salza-Straße 5 a
99947 Bad Langensalza
Telefon: 0162 4176504
E-Mail: lianekoch-shg@web.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs (Mühlhausen)

Ansprechpartner: Frau Bilke
Kopernikusweg 12
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601 441065
E-Mail: kontakt@frauenselbsthilfe.de

Freundeskreis

Lebensbrücke in Mühlhausen
 Ansprechpartner: Frau Pfeil
 Feldstraße 42
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 441654
 E-Mail:
 lebensbruecke-beratung@t-online.de

Gehörlosenverein

Ansprechpartner: Frau Tattermusch
 Lippestraße 38
 37351 Dingelstädt
 Telefon: 03222 3756404
 E-Mail: tattermusch-mail@t-online.de

Gemeinsam statt einsam

Lebensbrücke in Mühlhausen
 Ansprechpartner: Frau Ehlert
 Feldstraße 42
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 441654
 E-Mail:
 lebensbruecke-beratung@t-online.de

Gewalt und sexueller Missbrauch von Mädchen ab 13 Jahren und Frauen

Ansprechpartner: Frau Förster
 Lindenbühl 22
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 816688
 E-Mail: kinderschutzdienst@asb-kvuh.de

Kleeblatt - Schwierigkeiten „Lesen, Rechnen, Schreiben, Aufmerksamkeit“

Ansprechpartner: Frau Deckert
 Telefon: 03601 420737
 E-Mail: SHG-Kleeblatt@LernenAnders.de

Koronare Herzgruppe

Ansprechpartner: Herr Deubner
 Im Jacobieck 5
 99947 Bad Langensalza
 Telefon: 03603 815739
 E-Mail: ov-bad-langensalza@vdk.de

Leukämie und Lymphomkranke

Ansprechpartner: Herr Schwarz
 Im Kober 28
 99986 Oberdorla
 Telefon: 03601 839387
 E-Mail: shg-nordthueringen@gmx.de

Lungensport

Rehasportverein Mühlhausen e.V.
 Ansprechpartner: Herr Warnke
 Tonbergstraße 51
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 407370
 E-Mail: Rehasportverein@t-online.de

Menschen mit Hörbehinderung

Ansprechpartner: Frau Haßkerl
 Bahnhofstraße 6
 99947 Bad Langensalza
 Telefon: 03603 891881
 E-Mail: thepra-jobclub@t-online.de

Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige (Bad Langensalza)

Ansprechpartner: Frau Reinhardt
 Hinter der Brauerei 12
 99947 Bad Langensalza
 Telefon: 03603 812126

Moods – Angstbewältigung und Angststörung

Lebensbrücke in Mühlhausen
 Ansprechpartner: Herr Tappendorff
 Feldstraße 42
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 441654
 E-Mail:
 lebensbruecke-beratung@t-online.de

Morbus Bechterew e. V.

(Bad Langensalza)
 Ansprechpartner: Frau Luka
 Marktstraße 34
 99947 Bad Langensalza
 Telefon: 03603 846305
 E-Mail: h.h.luka@t-online.de

Morbus Bechterew e. V.

(Mühlhausen)
 Ansprechpartner: Frau Urbach
 Heyeröder Landstraße 5
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 442980
 E-Mail: trautvetter.dvmb@t-online.de

Multiple Sklerose (Bad Langensalza)

Ansprechpartner: Frau Hornschuch
 Mühlhäuser Straße 101
 99955 Kutzleben
 Telefon: 036041 44157

Multiple Sklerose (Mühlhausen)

Ansprechpartner: Frau Faupel
 Feldstraße 105
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 447218

Osteoporose (Bad Langensalza)

Ansprechpartner: Frau Luka
 Marktstraße 34
 99947 Bad Langensalza
 Telefon: 03603 846305
 E-Mail: h.h.luka@t-online.de

Osteoporose (Mühlhausen)

Ansprechpartner: Frau Goethe
 Johannisstraße 92
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 448667

Parkinson

Ansprechpartner: Herr Wolf
 Popperöder Gasse 12
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 445355
 E-Mail: g.wolf-und-frau@t-online.de

Pegasus – Psychosen aus dem Schizophrenen Formenkreis

Lebensbrücke in Mühlhausen
 Ansprechpartner: Herr Wolff
 Feldstraße 42
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 441654
 E-Mail:
 lebensbruecke-beratung@t-online.de

Progressive Muskelentspannung

Lebensbrücke in Mühlhausen
 Ansprechpartner: Herr Tappendorff
 Feldstraße 42
 99974 Mühlhausen
 Telefon: 03601 441654
 E-Mail:
 lebensbruecke-beratung@t-online.de

Regenbogenkreis – psychisch und minderbegabt geistig behindert

Lebensbrücke in Mühlhausen

Ansprechpartner: Herr Herz

Feldstraße 42

99974 Mühlhausen

Telefon: 03601 7843041

E-Mail:

lebensbruecke-beratung@t-online.de

Rheuma

Lebensbrücke in Mühlhausen

Ansprechpartner: Frau Lutz

Am Neuen Ufer 29

99974 Mühlhausen

Telefon: 03601 424168

Rollstuhlfahrer und Freunde

Ansprechpartner: Frau Hochmuth

Langensalzaer Landstraße 42

99974 Mühlhausen

Telefon: 03601 816193

E-Mail: johanna.hochmuth@freenet.de

Rollstuhlfahrer und Körperbehinderte e. V.

Ansprechpartner: Herr Beier

Wanfrieder Straße 108

99974 Mühlhausen

Telefon: 03601 445276

E-Mail: bruno-beier@t-online.de

Schmerzliga

Ansprechpartner: Frau Geier

Im Jacobieck 16

99947 Bad Langensalza

Telefon: 03603 814509

E-Mail: info@schmerzliga.de



Seniorenvertretung e. V.

Gedächtnistraining, Seniorentanz,

Musiktherapie, Telefonkette,

Spielegruppe, die Klöner

Ansprechpartner: Frau Suckrau

Puschkinstraße 8

99974 Mühlhausen

Telefon: 03601 856294

E-Mail: senioren-mhl@t-online.de

Taubblinde

Ansprechpartner: Frau Sieland

Siedlung 5

99988 Diedorf

Telefon: 036024 80965

Telefax: 036024 52319

E-Mail: shg.tbl.th@googlemail.com

Verwaiste Eltern

Ansprechpartner: Herr Gräfendorf

Tannenweg 13

99994 Schlotheim

Telefon: 036021 80222

Venen- und Lymphgefäße

Ansprechpartner: Frau Bredehorn

Juri-Gagarin-Ring 62 - Eingang Breite Gasse

99084 Erfurt

Telefon: 0361 51876433

Telefax: 0361 51876431

E-Mail: info@gerda-bredehorn.de



HUFELAND KLINIKUM

Hufeland Klinikum GmbH

Rudolph-Weiss-Straße 1–5, 99947 Bad Langensalza

Telefon: 03603 855-673 und 855-689

Fax: 03603 855-390

E-Mail: medizin.lsz@hufeland.de

Standort Mühlhausen:

Langensalzaer Landstraße 1, 99974 Mühlhausen

Telefon: 03601 41-1255

Fax: 03601 41-2100

E-Mail: medizin.mhl@hufeland.de

www.hufeland.de